

# Der Tag, an dem Amazon die Geschichte ermordete

Von Germar Rudolf

*“Vier Beine gut, zwei Beine böse. Die Tiere wissen, dass die Leute verrückt sind. Vier Beine gut, zwei Beine böse...”*

Als der kommunistische Ostblock in den späten 1980er Jahren zusammenbrach, wurden Rede- und Informationsfreiheit von vielen osteuropäischen Nationen zum ersten Mal seit vielen Jahrzehnten genossen. Informationsfreiheit bedeutete auch die Möglichkeit Zugang zu vielen Archivalien zu bekommen, die bisher nur ausgesuchten wenigen zugänglich waren oder deren Existenz während des Kalten Krieges geheim gehalten wurde. Zu diesen Archivalien gehörten auch viele deutsche Dokumente der Kriegszeit, die am Ende des Zweiten Weltkrieges von den Sowjets erbeutet worden waren. Selbstverständlich sind viele dieser Dokumente für Historiker des Zweiten Weltkrieges sehr interessant. Dies gilt insbesondere für Dokumente über ehemalige deutsche Arbeits-, Konzentrations- und sogenannte Vernichtungslager in Polen, wie etwa Majdanek<sup>1</sup> und Auschwitz, die Ende 1944 und Anfang 1945 von der Roten Armee überrannt wurden. Die in diesen Lagern erbeuteten Dokumente verschwanden aus der Öffentlichkeit. Im Zuge des Zusammenbruchs der Sowjetunion erlaubten jedoch Russland, die Tschechoslowakei und Polen, die drei Nationen, in denen die meisten dieser Archivalien gelandet sind, nicht nur staatlich anerkannten Forschern, sondern auch unabhängigen Wissenschaftlern Zugang zu ihren Archivbeständen Anfang und Mitte der 1990er Jahre.

Eine kleine Gruppe unabhängiger Forscher begann einige dieser lang verlorenen Dokumente systematisch zu auswerten und erschöpfende Abhandlungen über das, zu schreiben, was sie gefunden hatten. Diese wiederentdeckten Dokumente erlaubten zum ersten Mal einer genauen Geschichte dieser Lager zu schreiben ohne die Verzerrung der Propaganda des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges. Das Ergebnis war, dass die Geschichtsversion von praktisch jedem einzelnen dieser deutschen Kriegslager eine drastische Überarbeitung erforderte.

Um nur ein Beispiel zu geben, nehme man das Lager Majdanek in der Nähe der polnischen Stadt Lublin. Kurz nach der Einnahme des Lagers behaupteten die Sowjets eine Opferzahl von etwa zwei Millionen für dieses Lager:

*“Dr. Kudriatschew wird zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission ernannt und beantwortet die meisten Fragen der Journalisten am 25. August 1944. In Majdanek töteten die deutschen Henker ungefähr zwei Millionen unschuldige Menschen. Sie haben hier jede Methode des Massenmordes angewandt.”*

Während des polnischen Prozesses Ende 1944 gegen sechs ehemalige deutsche Lagerwachen, hier in einem Foto während des Prozesses, wurde die Opferzahl von Majdanek auf 1,7 Millionen festgelegt.<sup>2</sup> Während des Nürnberger Internationalen Militärtribunals führten die Sowjets einen Untersuchungsbericht ein, in dem behauptet wird, bis zu 1,5 Millionen Insassen seien in diesem Lager getötet worden, unter anderem mittels sieben verschiedenen Gaskammern.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Luftaufnahmen des Lagers Majdanek von <https://collections.ushmm.org/search/catalog/irn1000161>; Accession No. 1988.184.1; RG-60.0039.

<sup>2</sup> *Sentencja wyroku. Specjalny Sad Karny w Lublinie*, December 2, 1944 (Urteilsbegründung im Verfahren gegen Hermann Vogel u.a.), Archiwum Panstwowego Muzeum na Majdanku (Archiv des Staatlichen Museums Majdanek), sygn. XX-1, p. 100; während des IMT eingeführt unter Dokument USSR-93, siehe Bd. VII, S. 214ff.

Diese Zahl wurde jedoch drei Jahre nach dem Krieg erheblich reduziert, als der polnische Richter Zdzisław Łukaszkiwicz, ein Mitglied der polnischen “Kommission zur Untersuchung der deutschen Verbrechen in Polen”, die Ergebnisse dieser Kommission über Majdanek veröffentlichte,<sup>4</sup> worin die Opferzahl des Lagers mit 360.000 angesetzt wurde, eine Zahl, die mehrere Jahrzehnte im Majdanek Museum gezeigt wurde.

Die nächste Absenkung kam nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Ostblocks, als der polnische Historiker Czesław Rajca die Opferzahl auf 235.000 reduzierte.<sup>5</sup>

Kurze Zeit später erlangten unabhängige Forscher Zugang zum Lagerarchiv von Majdanek und zu den verbleibenden baulichen Strukturen. Basierend auf einer gründlichen Auswertung der Sachbeweise und der umfangreichen Dokumentation wiesen sie in ihrem Buch von 1998 nach, welches derzeit in seiner dritten englischen Ausgabe verfügbar ist, dass es in diesem Lager überhaupt keine Hinrichtungsgaskammern gegeben hat, und dass die Opferzahl den Aufzeichnungen des Lagers zufolge ungefähr 42.000 beträgt, hauptsächlich aufgrund von Krankheiten und Unterernährung verursacht durch die unverantwortliche Weise, mit der das Lager von der SS geführt wurde. Das ist immer noch eine erschreckend hohe Zahl, aber sie ist weit entfernt von jenen Zahlen, die von der Mainstream-Geschichtsschreibung bisher behauptet wurde.

In einer ausführlichen Forschungsarbeit von 2005 beschloss Tomasz Kranz,<sup>6</sup> Leiter des Majdanek-Museums, eine Frontbegradigung der offiziellen Version durchzuführen, indem er die Opferzahl auf 78.000 absenkte und fünf der ursprünglich sieben behaupteten Gaskammern fallen ließ.<sup>7</sup>

Dem entnehmen wir, dass die offizielle polnische Geschichtsfassung dieses Lagers der revisionistischen Position heutzutage viel näher ist als ihrer eigenen anfänglichen Fassung bei Kriegsende. Ich gebe zu, dass dies ein extremer Fall von offiziellem Revisionismus ist, aber er zeigt, dass Behauptungen nicht wahr sein müssen, weil Mainstream-Forscher oder -Institution dies sagen, genauso wie eine Behauptung nicht notwendigerweise falsch ist, weil sie von Dissidenten gemacht wird. Letztlich kommt es auf den Nachweis an, also auf die angeführten Beweise.

Seit den späten 1990er Jahren haben revisionistische Gelehrte viele ikonoklastische Werke über andere Lager veröffentlicht, die dem über Majdanek ähneln. Ein Hauptaugenmerk lag immer auf Auschwitz, zumal die Dokumentation für dieses Lager so umfangreich ist, und auch, weil die Einrichtungen dieses Lagers zum großen Teil noch existieren und daher einer Untersuchung

---

<sup>3</sup> Dieser Bericht wurde auch als Broschüre veröffentlicht: *Communiqué of the Polish-Soviet Extraordinary Commission for Investigating the Crimes Committed by the Germans in the Majdanek Extermination Camp in Lublin*, Moscow: Foreign Languages Publishing House, 1944. Später von den Sowjets als Dokument USSR-29 beim Nürnberger Tribunal eingeführt; vgl. *IMT*, Bd. VII, S. 590.

<sup>4</sup> Zdzisław Łukaszkiwicz, “Obóz koncentracyjny i zagłady Majdanek” (Das Konzentrations- und Vernichtungslager Majdanek), in: *Biuletyn Głównej Komisji Badania Zbrodni Niemieckich w Polsce* (Bulletin der Kommission zur Untersuchung deutscher Verbrechen in Polen), Bd. 4 (1948), S. 63-105, hier S. 91.

<sup>5</sup> Czesław Rajca, “Problem liczby ofiar w obozie na Majdanku” (“Das Problem der Opferzahl des Lagers Majdanek.”), in: *Zeszyty Majdanka (Majdaneker Hefte)*, Bd. XIV, 1992, S. 127-132, hier S. 129.

<sup>6</sup> Interview mit Tomasz Kranz entnommen <https://youtu.be/6LTyxGd-OI>.

<sup>7</sup> Tomasz Kranz, “Ewidencja zgonów i śmiertelność więźniów KL Lublin” (“Aufzeichnungen über Todesfälle und Sterblichkeit von Gefangenen des Konzentrationslagers Lublin”) *Zeszyty Majdanka*, Bd. 25 (2005), S. 7-53.

zugänglich sind.<sup>8</sup> Insbesondere der italienische Forscher Carlo Mattogno hat detaillierte Studien verfasst über die diversen Aspekte der zu Auschwitz gemachten Ausrottungsbehauptungen.

- Er veröffentlichte eine Studie über die allererste Vergasung von Insassen die irgendwann im Jahr 1941 stattgefunden haben zu soll;<sup>9</sup>
- eine Studie über Vergasungen im Krematorium I, die dieser ersten Vergasung angeblich Ende 1941 oder Anfang 1942 folgten;<sup>10</sup>
- eine Studie über die sogenannten Bunker von Auschwitz, wohin die Vergasungsaktivitäten Anfang 1942 verlegt worden sein sollen;<sup>11</sup>
- eine weitere Studie mit Brennpunkt auf Behauptungen zu gigantischen Freiluftverbrennungen die 1942 und 1944 in der Nähe dieser Bunker geschehen sein sollen sowie in der Nähe einer der Birkenauer Krematorien;<sup>12</sup>
- eine Studie mit Brennpunkt auf die Gaskammern, die in den vier Krematorien von Birkenau bestanden haben sollen;<sup>13</sup>
- zwei Studien, die sich auf Vorwürfe konzentrieren, dass Häftlinge, die einer "Sonderbehandlung" unterzogen wurden, letztlich getötet wurden, hauptsächlich in Gaskammern;<sup>14</sup>
- eine Studie, die jene Abteilung der Lagerleitung von Auschwitz im Detail untersucht, die unter anderem für den Bau und die Instandhaltung der Krematorien zuständig war, einschließlich der Gaskammern, die sie angeblich enthielten;<sup>15</sup>
- eine detaillierte technische und historische Studie in drei Bänden über die Kremierungsöfen von Auschwitz, die vermeintlich dazu diente, alle Spuren der Massenmordopfer zu beseitigen.<sup>16</sup>

Dazu kommen noch einige weitere Studien zu Spezialthemen und mehrere, die wichtige Aussagen unter die Lupe nehmen, aber ich werde sie hier nicht aufführen.<sup>17</sup>

---

<sup>8</sup> Drohnenaufnahmen von <https://youtu.be/449ZOWbUkf0>.

<sup>9</sup> *Auschwitz: The First Gassing, Rumor and Reality*, 3. Aufl., Castle Hill Publishers, Uckfield, 2016, 190 Seiten.

<sup>10</sup> *Auschwitz: Crematorium I and the Alleged Homicidal Gassings*, 2. Aufl., ebd., 152 Seiten.

<sup>11</sup> *Debunking the Bunkers of Auschwitz: Black Propaganda Versus History*, 2. Aufl., ebd., 292 Seiten.

<sup>12</sup> *Auschwitz: Open-Air Incinerations*, 2. Aufl., ebd., 202 Seiten.

<sup>13</sup> *The Real Case for Auschwitz: Robert van Pelt's Evidence from the Irving Trial Critically Reviewed*, 2. Aufl., ebd., 2015, 758 Seiten.

<sup>14</sup> *Special Treatment in Auschwitz: Origin and Meaning of a Term*, 2. Aufl., ebd., 2016, 166 Seiten; *Healthcare in Auschwitz: Medical Care and Special Treatment of Registered Inmates*, ebd., 398 Seiten.

<sup>15</sup> *The Central Construction Office of the Waffen-SS and Police Auschwitz: Organization, Responsibilities, Activities*, 2. Aufl., ebd., 2015, 188 Seiten.

<sup>16</sup> Carlo Mattogno, Franco Deana, *The Cremation Furnaces of Auschwitz: A Technical and Historical Study*, ebd., 1198 Seiten.

<sup>17</sup> *Curated Lies: The Auschwitz Museum's Misrepresentations, Distortions and Deceptions* (2nd ed., 2020); *The Making of the Auschwitz Myth: Auschwitz in British Intercepts, Polish Underground Reports and Postwar Testimonies (1941-1947). On the Genesis and Development of the Gas-Chamber Lore* (2nd ed., 2021); *Mis-Chronicling Auschwitz: Danuta Czech's Flawed Methods, Lies and Deceptions in Her "Auschwitz Chronicle"* (2022); *Commandant of Auschwitz: Rudolf Höss, His Torture and His Forced Confessions* (2nd ed., 2020); *An Auschwitz Doctor's Eyewitness Account; The Tall Tales of Dr. Mengele's Assistant Analyzed* (2nd ed., 2020);

Es gibt einige weitere Studien zu Spezialthemen und einige, die wichtige Zeugenaussagen hinterfragen, aber ich werde diese hier nicht anführen. Die aufgeführten Bücher haben zusammen mehr als 3.500 Seiten. Man betrachte dann die beste Leistung, die orthodoxe Historiker bisher aufbringen konnten. Es ist die fünfbandige Studie "Auschwitz 1940-1945", herausgegeben von zwei Historikern des Auschwitz Museums, die während der kommunistischen Propagandazeit ausgebildet wurden.<sup>18</sup> Allerdings befasst sich nur Band 3 mit dem Titel "Massenmord", die dünnste von allen mit nicht einmal 270 Seiten Text, mit Vernichtungsbehauptungen. Er ist kläglich oberflächlich und deckt jeden behaupteten Vernichtungsort nur mit jeweils wenigen Seiten ab. Es ist eine erbärmliche Demonstration von Inkompetenz oder Mangel an Argumenten.

Mit ihren massiven, extrem gründlichen Studien, haben revisionistische Historiker daher den akademischen Kampf über Auschwitz gewonnen. Die offizielle Auschwitz-Version liegt in tausend Trümmern und es unwiderruflich in den Mülleimer der Geschichte verbannt.

Mit der gleichen Gründlichkeit haben revisionistische Historiker die Mainstream-Geschichtsfassung anderer deutscher Kriegslager als ebenso wackelig, wenn nicht gar unhaltbar entblößt.

Freilich mögen Mainstream-Historiker es nicht, wenn ihr Lebenswerk entlarvt wird als schlampige Wissenschaft, die auf der wackeligen Grundlage von Kriegspropaganda ruht. Aber ihr Selbstverständnis ist unwichtig. Was zählt ist, dass die Regierungen im Osten wie im Westen die ikonoklastischen Enthüllungen aus den östlichen Archiven ebenso wenig mochten, weshalb ein Land nach dem anderen die Archive wieder schloss, und wie hier gezeigt erließen sie Zensurgesetze, die es auf die eine oder andere Weise verbieten, öffentliche Äußerungen von Skepsis oder Unglauben bezüglich der orthodoxen Geschichtsversion dieser Kriegslager zu machen.

Warum akzeptieren die meisten Menschen derlei Maulkorbgesetze? Weil diesen dissidenten Historikern das schlimmste Schandmal eingebrannt wird, und zwar von Mainstream-Politikern, Gelehrten und Medien, so dass die Leute völlig absurde Phantasien über diese Aussätzigen der Geschichtsschreibung haben. Mit einem antrainierten, Pawlowschen Reflex stimmen die die meisten Menschen dann zu, dass alles, was diese bösen Revisionisten sagen, in der Tat verboten werden muss! Und dass der Revisionist entsprechend behandelt wird! Es ist dann ganz egal, dass revisionistischen Forschungsbücher gar nicht von Politik, Ideologien, Religion oder ethnische Gruppen handeln, sondern nur von nachweisbare historische Fakten. Aber wer weiß das schon, es sei denn, man liest sie? Doch leider sind sie in vielen Ländern verboten und können daher nicht auf legalem Wege erworben werden! Aus diesem Grund sind Rede- und Informationsfreiheit daher heute ist in den meisten europäischen Ländern nur noch eine blasse Erinnerung.

Zur Rettung kommt ein Ritter ohne Furcht und Tadel: Amazon.<sup>19</sup> Während Regierungen bisweilen dazu neigen, Bücher zu verbieten, deren Inhalte ihnen missfallen, operiert Amazon unter anderen Bedingungen. Oder zumindest war das einmal so.

---

*[Sonderkommando Auschwitz I: Nine Eyewitness Testimonies Analyzed](#)* (2021); *[Sonderkommando Auschwitz II: The False Testimonies by Henryk Tauber and Szlama Dragon](#)* (2022); *[Sonderkommando Auschwitz III: They Wept Crocodile Tears. A Critical Analysis of Late Witnesses Testimonies](#)* (2022).

<sup>18</sup> Waclaw Długoborski, Franciszek Piper (Hg.), *Auschwitz 1940-1945: Central Issues in the History of the Camp*, Auschwitz-Birkenau State Museum, Auschwitz 2000. Da polnische Original erschien 1995.

<sup>19</sup> Filmaufnahmen von <https://youtu.be/tCUvvyVwbJs>.

Anno 1998 hielt Jeff Bezos, der Gründer von Amazon, eine Rede am Lake Forest College in Lake Forest, Illinois, bei der er den Hintergrund der Erfolgsgeschichte seines Unternehmens erläuterte. Schau es Dir unter dem gegebenen Link an, falls du an der ganzen Geschichte interessiert bist.<sup>20</sup> Im Rahmen dieser Darlegung lasst uns hören, was Bezos damals über die Art von Büchern gesagt hat, die er seinen Kunden, das heißt uns allen, anbieten will:

*“Unter dem, was die Leute überrascht, manchmal Verleger und Autoren verärgert, ist der Umstand, dass wir die Leute nachteilige Rezensionen eingeben lassen. Und sie sagen: ‘Warum tut Ihr das? Sie verdienen nur Geld, wenn Sie die Bücher verkaufen. Warum merzen Sie die negativen Rezensionen nicht aus?’ Und der Grund dafür ist, dass wir einen anderen Ansatz haben. Wir versuchen, alle Bücher zu verkaufen. Wir möchten jedes Buch zur Verfügung stellen. Das Gute, das Böse, und das Hässliche. Und wenn man das macht, dann hat man eine Verpflichtung, wenn man die Einkaufsumgebung so gestaltet, dass sie dem Einkaufen förderlich ist, sozusagen der Wahrheit freien Lauf zu lassen.”* (Start: 19 Min., 15 Sek.)

Natürlich gibt es eine Grenze dessen, was Amazon zum Verkauf anbietet, und viele Jahre lang wurde diese Grenze definiert durch die Gesetze jedes Landes, in dem Amazon seine Waren verkaufte, und das ist in Ordnung. Wir können über die Zensurgesetze bestimmter Länder streiten, aber das ist nicht die Schuld von Amazon. Die müssen sich wie wir alle an diese Gesetze halten, oder sie müssen mit den Folgen leben, wie etwa dafür strafverfolgt oder für den Verkauf revisionistischer Bücher in Deutschland verklagt zu werden.<sup>21</sup> Wie dieses Beispiel zeigt, gab es schon immer eine Lobby, die seit Jahren versucht, Amazon dazu zu bringen, Gegenstände zu verbannen, die vollkommen legal sind, zumindest in Marktplätzen wie den Vereinigten Staaten, wo der Erste Zusatz zu ihrer Verfassung die Regierung daran hindert, Gesetze zu erlassen, die die Redefreiheit einschränken. Bücher mit Ansichten über Deutschlands Lager der Kriegszeit, die auf unbeliebte Weise von der Normfassung abweichen, sind ganz oben auf der Liste dieser Lobby.<sup>22</sup>

*“Jüdische Organisationen fordern Amazon auf, Bücher zu verbannen, die den Holocaust leugnen. Rabbiner Mandy Cohen von Sacramento erhebt ernsthafte Vorwürfe gegen Amazon für den Verkauf von Büchern, die den Holocaust leugnen. Die Bücher sagen, dass die Geschichten von Gaskammern und Öfen erfunden seien.”*

Seit Jahren versuchen sie, Amazon zu nötigen, diese Geschichtsbücher aus ihrer Verkaufsliste zu nehmen, wobei dies immer mit Dingen vermischt wird, bei denen es nicht nur um Archivrecherchen zu Ereignissen der Kriegszeit geht. Dies sind einige Beispiele für Medienberichte, die die Bemühungen dieser Mobber widerspiegeln, die in Wellen kommen und gehen.<sup>23</sup>

---

<sup>20</sup> <https://www.c-span.org/video/?c4461513/jeff-bezos>.

<sup>21</sup> Jessica Elgot, “Amazon.de sued over Holocaust denial books,” *The Jewish Chronicle*, 27. Juli 2009; [www.thejc.com/news/world/amazon-de-sued-over-holocaust-denial-books-1.10549](http://www.thejc.com/news/world/amazon-de-sued-over-holocaust-denial-books-1.10549).

<sup>22</sup> Lemor Abrams, “Rabbi Calls On Amazon To Stop Selling Books Denying Holocaust,” CBS13.com, 3. Juli 2015; [www.youtube.com/watch?v=I0J3yNY4jEM/](http://www.youtube.com/watch?v=I0J3yNY4jEM/), <http://sacramento.cbslocal.com/2015/07/03/sacramento-rabbi-calls-on-amazon-to-stop-selling-books-denying-holocaust/>.

<sup>23</sup> Joshua Levitt, “Amazon.com Selling Holocaust Denial, Nazi Hate Literature, Despite Being Sued in 2009,” *The Algemeiner*, 13. Okt. 2013; [www.algemeiner.com/2013/10/16/amazon-com-selling-nazi-hate-literature-despite-2009-ban/](http://www.algemeiner.com/2013/10/16/amazon-com-selling-nazi-hate-literature-despite-2009-ban/); Enda Crowley, “New Amazon shame: Holocaust denial,” *The Daily Dot*, 14. Okt. 2013; <http://kernelmag.dailydot.com/features/report/exclusive/6086/>; Ryan Gorman, “Amazon revealed to sell Holocaust denial, anti-Semitic and white supremacist books,” *Daily Mail*, 15. Okt. 2013;

Bis Anfang 2017 gab Jeff Bezos nicht nach. Er stand zu seinem Ideal, um das Gute, das Böse und das Hässliche anzubieten. Was hässlich ist, liegt natürlich ganz in den Augen des Betrachters, und was gut oder böse bzw. schlecht ist, hängt von jemandes moralischen oder Qualitätsstandards ab. Den Leser das entscheiden zu lassen, indem man deren Rezensionen postet, war genau der Weg, mit dem Bezos dachte, so könne der Weizen von der Spreu getrennt werden:

*“Es stellt sich heraus, dass unsere Kunden sehr klug sind, und ihre Rezensionen sind für andere Kunden sehr hilfreich in Bezug auf Kaufentscheidungen. Und ich bin auch überzeugt, dass es im menschlichen Gehirn ein kleines Stück gibt, das sofort erkennen kann, wenn man das Schreiben eines anderen liest, ob die Person klug oder verrückt ist, innerhalb der ersten fünf Wörter.”* (Start: 18 Min., 53 Sek.)

Wenn wir uns jedoch die Rezensionen zum damals aktuellsten und umfassendsten revisionistischen Buch über den Holocaust anschauen mit dem Titel [Vorlesungen über den Holocaust](#), wie sie noch bis ins Jahr 2018 bei Amazon ausgehängt waren, so fanden wir dort sieben Rezensionen. Alle gaben dem Buch die bestmögliche Bewertung: fünf Sterne. Es ist selten, solch einhelliges Lob für irgendein Buch zu sehen, geschweige denn für eines, das der Mainstream mit Leidenschaft hasst.

Freilich kann nicht sein, was nicht sein darf, und deshalb wurde denn eine Weile nach Veröffentlichung der ersten englischen Auflage des vorliegenden Buches Anfang 2018 diese Rezensionsseite der *Vorlesungen* klammheimlich gelöscht, wie ich in dieser ersten englischen Ausgabe vorausgesagt hatte

Übrigens hatte die erste englische Auflage des vorliegenden Buches auf Amazon Ende Dezember 2021 acht Rezensionen und 13 Bewertungen auf Amazon, alle mit fünf Sternen. Leider habe ich damals keinen Bildschirmabdruck dieser Seite gesichert, denn wenn man jetzt versucht, das Buch aufzurufen, sieht man bloß einen von Amazons apologetischen Kötern. Auf den Grund dafür werde ich später eingehen.

Anfang Juli 2016 veröffentlichte der revisionistische Holocaust-Forscher Carlo Mattogno eine Studie, die ein eBook von zwei neuseeländischen Autoren widerlegte, welche behaupten, revisionistische Theorien über den Holocaust zu widerlegen. Die Druckfassungen beider Bücher wurden am selben Tag bei Amazon veröffentlicht. Sie hatten ähnliche Titel und ähnliche Umschlaggestaltungen, wie Sie hier sehen können. Da die Amazon-Verkaufsseite von Mattognos Buch inzwischen gelöscht wurde, muss diese Gegenüberstellung genügen. Ich werde in Kürze auf den Grund für diese Löschung zu sprechen kommen. Jedenfalls fand ein Amazon-Kunde, der nach einem dieser Bücher suchte

---

[www.dailymail.co.uk/news/article-2462102/](http://www.dailymail.co.uk/news/article-2462102/); Robert Singer, “Don’t sell books that deny the Holocaust, WJC urges Amazon.com,” *World Jewish Congress*, 17. Okt. 2013; [www.worldjewishcongress.org/en/news/don-t-sell-books-that-deny-the-holocaust-wjc-urges-amazon-com](http://www.worldjewishcongress.org/en/news/don-t-sell-books-that-deny-the-holocaust-wjc-urges-amazon-com); “Petition to rid Amazon of anti-Semitic texts,” *Jewish News Online/Times of Israel*, 14. Aug. 2014; <http://jewishnews.timesofisrael.com/petition-rid-amazon-anti-semitic-texts/>; Ron Radosh, “Why Is Amazon Still Selling Anti-Semitic and Nazi Propaganda?,” *PJ Media*, 14. Mai 2015; <https://pjmedia.com/ronradosh/2015/5/12/why-is-amazon-still-selling-antisemitic-and-nazi-propaganda/>; Michael Schaub, “Sacramento rabbi wants Amazon to pull Holocaust-denial books,” *Los Angeles Times*, 6. Juli 2015; [www.latimes.com/books/jacketcopy/la-et-jc-rabbi-amazon-holocaust-denial-books-20150706-story.html](http://www.latimes.com/books/jacketcopy/la-et-jc-rabbi-amazon-holocaust-denial-books-20150706-story.html); David Benkof, “Anti-Semitism at Amazon is the real scandal,” *Jewish Journal*, 22. Nov. 2016; <http://jewishjournal.com/opinion/212869/>; Mary Papenfuss, “Amazon Gets Heat Over Holocaust Denial Books,” *The Huffington Post*, 13. Feb. 2017; [www.huffingtonpost.com/entry/amazon-holocaust-denial\\_us\\_58a151afe4b094a129ec9b82](http://www.huffingtonpost.com/entry/amazon-holocaust-denial_us_58a151afe4b094a129ec9b82).

automatisch das andere: Buch und Gegenbuch, These und Antithese. Es lag dann an den Kunden zu entscheiden, welches Buch er kauft, oder vielleicht kauf er gar beide und macht seine eigene Synthese: Wer hat recht, und wer liegt falsch? Wer hat die besseren Argumente? Dies ist das Ideal des freien Marktes der Ideen. Amazon bot ihn an. Interessant war, dass die Kunden anfangs beide Bücher mit ungefähr gleicher Häufigkeit kauften: Dasjenige, das die orthodoxe Holocaust-Version bestätigt, und das andere, das sie revidiert. Dieses Spiel änderte sich, als die neuseeländischen Medien diese Fehde aufgriffen.<sup>24</sup> Der Umsatz stieg, jedoch nicht der des antirevisionistischen Buchs. Tatsächlich unterstützten die Medien unwillentlich Mattognos Gegenangriff, obwohl er verunglimpft wurde. Für Totgeschwiegene gibt es keine schlechte Presse.

Dadurch ermutigt gaben wir in eine Reihe von Büchern heraus, die wir strategisch im Amazon-Markt platzierten, indem wir ihnen Titel und Umschlagaufmachungen gaben, die jenen Büchern ähnelten, die wir ins Visier nahmen, sie kritisierten und widerlegten. Hier sind drei davon, mit dem generischen Bucher zur Linken, wie im Februar 2018 auf Amazon beworben. Die Taschenbuchausgabe für van Pelts *The Case for Auschwitz* hatte übrigens 2018, als ich dieses Aufnahme machte, nur eine Rezension, und sie war sehr schlecht, weil der Rezensent empört ist, dass Mattognos Widerlegung von Amazon zensiert wurde. Die Rezensionen für die Hardcover-Ausgabe sind grob in zwei Extreme unterteilt: eine Hälfte besteht aus unkritischem Lob, die andere aus Lesern, die darauf hinweisen, dass van Pelts Buch durch den hier vorgestellten revisionistischen Wälzer gründlich widerlegt worden ist. Aber ich greife vor.

Die Ergebnisse unserer Bemühungen waren klar: solange sie auf Amazon verfügbar waren, wurden unsere Bücher in ähnlichen Mengen verkauft wie die unserer intellektuellen Gegner. Unsere Bücher hatten sicherlich gelegentlich auch schlechte Rezensionen, aber sie bestanden gewöhnlich aus zusammenhanglosen, hysterischen Beschimpfungen. Aber das hat unserem Absatz nicht geschadet, denn wie Jeff Bezos es treffend formulierte:

*“Und ich bin auch überzeugt, dass es im menschlichen Gehirn ein kleines Stück gibt, das sofort erkennen kann, wenn man das Schreiben eines anderen liest, ob die Person klug oder verrückt ist, innerhalb der ersten fünf Wörter.”*

Mit anderen Worten, dank der gleichen Wettbewerbsbedingungen, die Amazon anbot, gewann der Holocaust-Revisionismus langsam aber sicher die Oberhand.<sup>25</sup> Das muss natürlich einige Alarmglocken ausgelöst haben unter den Feinden der Redefreiheit. Denen muss ganz schön Angst und Bange geworden sein angesichts der durch Amazon gewährten Waffengleichheit. Aber was konnten sie gegen diesen unaufhaltsamen Vormarsch des Holocaust-Revisionismus schon unternehmen?

Hier ist, was sie unternahmen.

Eine Welle von Bombendrohungen gegen jüdische Gemeindezentren fegte Anfang 2017 durch die USA:<sup>26</sup>

---

<sup>24</sup> “Holocaust deniers target new book that debunks denialism ,” *Scoop*, 21. Juli 2016; [www.scoop.co.nz/stories/CU1607/S00265/holocaust-deniers-target-new-book-that-debunks-denialism.htm](http://www.scoop.co.nz/stories/CU1607/S00265/holocaust-deniers-target-new-book-that-debunks-denialism.htm).

<sup>25</sup> Robert Faurisson, “The Victories of Revisionism,” 11. Dez. 2006; <http://robertfaurisson.blogspot.com/2006/12/victories-of-revisionism.html>.

<sup>26</sup> Daniel Burke, “More bomb threats target Jewish community. Trump finally responds,” CNN, 27. Feb. 2017; [www.cnn.com/2017/02/16/living/jcc-bomb-threats-anti-semitism/index.html](http://www.cnn.com/2017/02/16/living/jcc-bomb-threats-anti-semitism/index.html); CNN-Aufnahmen von [www.cnn.com/2017/02/26/us/jewish-cemetery-vandalism-philadelphia/index.html](http://www.cnn.com/2017/02/26/us/jewish-cemetery-vandalism-philadelphia/index.html)

*“Das FBI und das Justizministerium untersuchen eine neue Reihe von Bombendrohungen, die gegen jüdische Gemeindezentren im ganzen Land gerichtet sind. Die JCCs meldeten allein am Montag elf Bombendrohungen. Das bringt die Gesamtzahl in den letzten sechs Wochen auf 69 Bedrohungen in 27 Staaten; die meisten von ihnen fallen auf nur vier Tage. Glücklicherweise wurden bisher jedoch keine Bomben gefunden.”*

Diese Welle antijüdischer Aktivitäten gipfelte am 20. Februar in Vandalismustaten gegen einen jüdischen Friedhof in St. Louis, so jedenfalls die Medien.<sup>27</sup>

*“Auch am Montag, sieh dir das an! Über hundert Grabsteine wurden auf einem jüdischen Friedhof in Missouri verwüstet vorgefunden. Es ist jedoch noch nicht klar, ob es irgendeine Verbindung zu den Bombendrohungen gibt.”*

Kurz danach begannen die Medien der Welt, die Nachrichten zu verbreiten, dass das von der israelischen Regierung unterstützte Yad Vashem Holocaust Memorial Center mit Bezug auf diese “antisemitische Angriffe” in den Vereinigten Staaten damit begann, Amazon unter Druck zu setzen, um jedes Material zu entfernen, das die orthodoxe Holocaust-Fassung in Frage stellt,<sup>28</sup> mit der Behauptung, dass es antijüdischen Hass verbreite und so diese jüngsten Angriffe schüre. Und dies, obwohl Juden als solche, geschweige denn ihre Religion, noch nicht einmal ein Thema dieser anvisierten Büchern sind.

Auf die Welle der Empörung über diese antijüdischen Angriffe reitend wurden Yad Vashems Bemühungen weit und breit durch die Massenmedien verbreitet, wie eine Google-Suche mit diesen Begriffen zeigt.<sup>29</sup> Ich zeige hier in Kürze eine Reihe von Medienberichten, aber ich versichere, dass es nur ein Bruchteil der Medienaufmerksamkeit ist, die diese Yad-Vashem-Initiative erhielt.<sup>30</sup> Sie begreifen dies wohl. Amazon wurde die Hölle heiß gemacht.

Zuerst passierte nichts. Aber dann, 6 Tage später, als ob die Dringlichkeit von Yad Vashems Bitte zu unterstreichen war, wurde ein weiterer jüdischer Friedhof verwüstet, diesmal in Philadelphia.<sup>31</sup> Dann wurde am 3. März 2017 ein weiterer jüdischer Friedhof, diesmal in New York, angeblich ein Opfer von Vandalismus, jedoch wurde dieser Fall kurze Zeit später zurückgezogen.<sup>32</sup>

---

<sup>27</sup> Dalila-Johari Paul, Jason Hanna, “Vandals damage 100 headstones at Jewish cemetery, police say,” CNN, 21. Feb. 2017; <https://www.cnn.com/2017/02/21/us/jewish-cemetery-vandalized/index.html>.

<sup>28</sup> Tamara Zieve, “Amazon Should Stop Selling Holocaust Denial Books,” *Jerusalem Post*, 23. Feb. 2017; [www.jpost.com/Diaspora/Amazon-is-asked-to-stop-selling-books-on-Holocaust-denial-482349](http://www.jpost.com/Diaspora/Amazon-is-asked-to-stop-selling-books-on-Holocaust-denial-482349)

<sup>29</sup> [www.google.com/search?q=yad%2Bvashem%2Bamazon%2Bdenial%2Bbooks](http://www.google.com/search?q=yad%2Bvashem%2Bamazon%2Bdenial%2Bbooks).

<sup>30</sup> JTA, “Yad Vashem calls on Amazon to stop selling books denying the Holocaust,” *Jewish Telegraph Agency*, 26. Feb. 2017; [www.jta.org/2017/02/26/news-opinion/world/yad-vashem-calls-on-amazon-to-stop-selling-books-denying-the-holocaust](http://www.jta.org/2017/02/26/news-opinion/world/yad-vashem-calls-on-amazon-to-stop-selling-books-denying-the-holocaust); Marcy Oster, “Yad Vashem Pushes Amazon To Yank Holocaust-Denying Books,” *Forward*, 26. Feb. 2017; <https://forward.com/fast-forward/364209/>; Deborah Danan, “Israel’s Yad Vashem Calls On Amazon To Stop Selling Holocaust Denial Books,” *Breitbart*, 27. Feb. 2017; [www.breitbart.com/jerusalem/2017/02/27/yad-vashem-calls-for-amazon-to-stop-selling-holocaust-denial-books/](http://www.breitbart.com/jerusalem/2017/02/27/yad-vashem-calls-for-amazon-to-stop-selling-holocaust-denial-books/).

<sup>31</sup> Ralph Ellis, Eric Levenson, “Jewish cemetery in Philadelphia vandalized; 2. incident in a week,” *CNN*, 27. Feb. 2017; [www.cnn.com/2017/02/26/us/jewish-cemetery-vandalism-philadelphia](http://www.cnn.com/2017/02/26/us/jewish-cemetery-vandalism-philadelphia).

<sup>32</sup> AP, “Police say gravestones damaged at Jewish cemetery were not vandalized,” *ABC News*, 5 März 2017; <http://abc13.com/news/police-say-damage-at-jewish-cemetery-was-not-vandalism/1786286/>.



*“Augenzeugen-Nachrichten. Hallo, ich bin Natasha Barrett in unserem Nachrichtenraum mit Neuigkeiten zur Geschichte, die wir aus New York verfolgt haben. Das NYPD hat jetzt das gesagt: dass sie festgestellt haben, dass diese Grabsteine, die in einem jüdischen Friedhof in Brooklyn beschädigt wurden, sie sagen jetzt, dass sie nicht verwüstet wurden. Die Polizei sagt, dass sie die Berichte über möglichen Vandalismus untersucht hat, der, so dachten sie, im Washington Friedhof stattfand, einem jüdischen Friedhof, aber die Ermittler sagen jetzt, dass der Schaden wahrscheinlich durch Wartung verursacht wurde, vielleicht womöglich durch Wind, Umweltfaktoren, sagen sie, und die Friedhofsbetreiber stimmen sogar mit den Erkenntnissen der Ermittler überein.”*

Interessanterweise nahmen die Untersuchungen zu den Bombendrohungen gegen jüdische Gemeindezentren eine unerwartete Wendung, als ein israelischer Jude als Tatverdächtiger verhaftet wurde. Dieses Filmmaterial von der Webseite der *Chicago Tribune* hat keine Vertonung, und ich halte jetzt auch den Mund, damit Sie sich ganz auf das Lesen der Untertitel konzentrieren können.<sup>33</sup>

*“Die israelische Polizei hat einen 19-jährigen jüdischen Mann im Zusammenhang mit einer Reihe von Bombendrohungen gegen jüdische Gemeindezentren in den USA festgenommen. Seit dem 9. Januar gab es mehr als 150 Bombendrohungen gegen jüdische Gemeindezentren und Tagesschulen in 37 Bundesstaaten und zwei kanadischen Provinzen. Der israelische Polizeisprecher Micky Rosenfeld beschrieb den Verdächtigen als Hacker, sagte aber, seine Motive seien unklar. [...] Rosenfeld sagte, dass die Drohungen von Vandalismusakten auf mehreren jüdischen Friedhöfen begleitet wurden.”*

Einen Monat später berichteten die israelischen Medien, der junge Mann, der wegen der Bombendrohungen verhaftet worden war und als der 18-jährige Michael Ron David Kadar identifiziert wurde, habe die Drohungen tatsächlich auf Auftrag durchgeführt.<sup>34</sup> Er warb sogar online für seine “Dienste” zu einem Preis von 30 Dollar pro Drohung. Als sein Fall im August 2017 in Israel vor Gericht kam, enthüllte NBC News, dass Kadar “mit Drohungen, Straftaten und Erpressungsversuchen gegen mehr als 2.000 jüdische Gemeindezentren, Schulen, Fluggesellschaften, Polizeistationen und andere Einrichtungen über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren in Verbindung gebracht wurde.”<sup>35</sup>

Die ganze Affäre war daher ein Schwindel. Unbeantwortet blieb die Frage, wer diesem Israeli die Aufträge für diese 2.000 Drohungen gegeben hat, und wer die dafür notwendigen \$60.000 gezahlt hat. Man darf wohl davon ausgehen, dass die jüdischen Gemeindezentren und Schulen nichts damit zu tun hatten, sondern wohl eher eine übergeordnete Organisation, die ein Interesse daran hatte, eine Hysterie auszulösen. Man darf, ja muss sich wohl bis auf Weiteres auf Spekulationen beschränken.

Diese ganze Affäre legt jedoch den Verdacht nahe, dass jemand da draußen meint, dass man antisemitische Handlungen, wenn es sie nicht gibt, eben erfinden muss, da sie offensichtlich einem

---

<sup>33</sup> Josef Federman, “Israeli man arrested as prime suspect in string of bomb threats against Jewish community centers,” *Chicago Tribune*, 23. März 2017; [www.chicagotribune.com/news/nationworld/ct-jcc-bomb-threats-arrest-20170323-story.html](http://www.chicagotribune.com/news/nationworld/ct-jcc-bomb-threats-arrest-20170323-story.html).

<sup>34</sup> “Police Reportedly Suspect Israeli-American Hacker Made Bomb Threats for Money”, *Haaretz*, April 23, 2017; [www.haaretz.com/us-news/police-suspect-israeli-american-hacker-made-bomb-threats-for-money-1.5463976](http://www.haaretz.com/us-news/police-suspect-israeli-american-hacker-made-bomb-threats-for-money-1.5463976).

<sup>35</sup> Erik Ortiz, “Man in Jewish Community Bomb Threats Allegedly Sold Services on Dark Web”, *NBC News*, 9.8.2017; [www.nbcnews.com/news/us-news/man-jewish-community-bomb-threats-allegedly-sold-services-dark-web-n791111](http://www.nbcnews.com/news/us-news/man-jewish-community-bomb-threats-allegedly-sold-services-dark-web-n791111).

sehr wichtigen Zweck dienen, denn am ersten Arbeitstag der Woche nach der falschen New Yorker Friedhofsgeschichte, am 6. März 2017 um 18:39 Uhr US-Ostküstenzeit, erhielt Castle Hill Publishers, der weltweit größte Wissenschaftsverlag mit Schwerpunkt auf kritische, archivbasierte Forschungen zum sogenannten Holocaust, die folgende E-Mail von Amazons eBuch-Tochterunternehmen Amazon KDP, sprich Kindle:

*“Hallo,*

*Wir kontaktieren Sie bezüglich des folgenden Buches:”*

Die folgende Liste enthält die Buchtitel und die internen Kindle-ID-Nummern im Kindle-Konto von Castle Hill Publishers:

*“Während unseres Überprüfungsprozesses haben wir festgestellt, dass dieser Inhalt gegen unsere Inhaltsrichtlinien verstößt. Daher können wir dieses Buch nicht zum Verkauf anbieten. Wenn wir zusätzliche Einsendungen mit ähnlichen Inhalten identifizieren, die gegen unsere Richtlinien verstoßen, verlieren Sie möglicherweise den Zugriff auf optionale KDP-Dienste und/oder riskieren Aktionen auf Kontoebene bis hin zur Kündigung. Um mehr über unsere Inhaltsrichtlinien zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Kindle Direct Publishing Hilfeseite unter:*

*kdp Punkt amazon Punkt com Punkt usw. usf.*

*Beste Grüße,*

*Amazon.com”*

Was das bedeutet, kann man von Castle Hill Publishers' Kindle-Konto aus erkennen, wie diese Bildschirmaufnahmen zeigen. Alle diese Titel wurden von Amazon am 6. und 7. März 2017 als “blockiert” markiert.

Hier ist eine kondensierte Liste dieser Bücher mit dem Link zur Amazon-Verkaufsseite, wo sie bis zum 6. März gekauft werden konnten. Aber seither, wenn man diese Seiten lädt, sieht man nur einen apologetischen Hund. Ich werde hier nicht die ganze Liste durchgehen. Sie können zur [hier gezeigten Webseite gehen](#),<sup>36</sup> wenn Sie die ganze Liste der zensierten Bücher durchgehen möchten sowie noch mehr Informationen wie hier gezeigt.

Nachdem diese 72 eBooks getötet worden waren, waren als nächstes auf der Liste des Zensors die entsprechenden gedruckten Bücher. Als wir deren amerikanische und englische Amazon-Seiten prüften, war das Ergebnis genauso verheerend. Diese Tabelle zeigt die Titel von 68 Büchern – einige davon abgekürzt – die bis zum 6. März 2017 zumindest von der US-Verkaufsseite von Amazon gekauft werden konnte. Seither jedoch, wenn man auf einen dieser Links klickt, ist wieder alles, was man sieht, ein apologetischer Hund.

Amazons Print-on-Demand-Unternehmen CreateSpace, bei dem wir unsere Bücher zum Druck eingerichtet hatten, benötigte fünf Tage, um uns über diese Zensur zu informieren. Am 11. März sandten sie uns eine E-Mail, in der sie uns mitteilten, dass alle oben genannten Bücher gesperrt sind, und sie fügten der ursprünglichen Liste von 68 noch vier hinzu, und zwar ältere Ausgaben, die vor einer Weile storniert worden und daher ohnehin nicht mehr verfügbar waren. Die E-Mail besagt:

---

<sup>36</sup> Von <https://codoh.com/library/document/4266/>.

*“Wir kontaktieren Sie bezüglich des folgenden Inhalts:”*

Es folgt eine lange Liste aller oben genannten Bücher, alphabetisch sortiert. Dann führen sie aus:

*“Während der Überprüfung wurde festgestellt, dass Ihr Werk Material enthält, [...] das gegen CreateSpace-Inhaltsrichtlinien verstößt. Daher wurde dieser Inhalt in Ihrem Konto unterdrückt und von allen Vertriebskanälen entfernt.”*

Dann folgt eine Drohung, dass sie im Falle eines Wiederholungsdelikts unser Konto schließen könnten. Stoppen Sie dieses Video, um den Rest dieser E-Mail in Ruhe zu lesen.

Wenn man sich Bildschirmaufnahmen unseres Kontos mit CreateSpace nach diesem Akt der Bücherverbrennung anschaute, so sah es wie folgt aus, mit den meisten unserer Bücher von Amazon “unterdrückt”.<sup>37</sup>

Wenn man zudem Amazon nach gut verkaufenden revisionistischen Autoren durchsucht, wie zum Beispiel Dr. Arthur Butz, Professor für Elektrotechnik an der Northwestern University, so findet man das hier. Sein Bestseller *Der Jahrhundertbetrug*, erstmals 1976 veröffentlicht, war früher im Original verfügbar sowie in zahlreichen überarbeiteten und erweiterten spätere Ausgaben, neu und gebraucht, doch wenn man Amazon besucht, es ist, als habe das Buch niemals existiert.

Anfang 2022 wurde bei der Eingabe des Namens von Arthur Butz auf Amazon nur ein einziges einschlägiges Buch aufgelistet, nämlich das Buch *Denying the Holocaust* von Deborah Lipstadt, die Professor Butz in ihrem Buch herunterputzt. Wiederholen Sie diese Übung mit jedem anderen revisionistischen Autor oder jeder anderen Publikation, die Ihnen in den Sinn kommt, vor allem mit Carlo Mattogno. Ende 2021 tauchte dort von seinen etwa 70 veröffentlichten Titeln, die in diversen Sprachen und Auflagen vorliegen (insgesamt mehr als 300 Einträge) nur ein Buch auf, das man offenbar übersehen hat, sowie ein 93-seitiges, viersprachiges “Buch”, das sein vieltausendseitiges Werk zu widerlegen vorgibt (ca. 20 Seiten pro Sprache!).<sup>38</sup> Mattogno hat diesen groben Unfug, der schon seit Jahren im Internet herumgeistert, bereits anno 2014 als Farce entblößt.<sup>39</sup>

Die Ergebnisse sind klar: Dissidente Bücher über die Holocaust-Geschichte wurden ausgelöscht, als hätten sie nie existiert. Unbücher, wie George Orwell gesagt haben würde. Alles, was irrtümlich oder später hinzugefügt wurde, wie “Die Chemie von Auschwitz”, wurde gelöscht, sobald die Feinde der freien Meinungsäußerung davon erfuhren.

Interessanterweise sind unter den verbotenen Büchern einige, die sich nicht einmal mit dem “Holocaust” befassen in Sinne der behaupteten Ausrottung der Juden. Hier sind drei von ihnen:

- [\*Jewish Emigration from the Third Reich\*](#)
- [\*The First Holocaust\*](#)
- [\*The Central Construction Office of the Waffen SS Auschwitz\*](#)

---

<sup>37</sup> Von ebd.

<sup>38</sup> Loris Derni, *Shoah: Un approccio critico alle teorie negazioniste di Carlo Mattogno*, Selbstverlag, ohne Ort, November 2021.

<sup>39</sup> Carlo Mattogno, “Una ‘confutazione scientifica’ delle ‘teorie negazioniste di Carlo Mattogno’ o: Il suicidio wiki-vidal-pisantyano di Loris Derni”, 12.11.2014; <https://codoh.com/library/document/una-confutazione-scientifica-delle-teorie/it/>

Sie haben mit vielen anderen zensierten Büchern gemeinsam, dass sie Teil einer Serie namens Holocaust-Handbücher sind. Dies wird durch die Tatsache gestützt, dass alle älteren Ausgaben der Bücher dieser Serie, oft nur als gebrauchte Kopien von Drittanbietern verfügbar, ebenfalls gesperrt wurden, insgesamt 69 Titel. Hier ist die Liste vom März 2017. Mehr sind seit dieser Liste hinzugefügt worden. Offenbar hat Amazon der gesamten Serie den Garaus gemacht ohne zu überprüfen, ob ihr Inhalt tatsächlich gegen irgendetwas verstößt, denn die Prüfung ihres sachlichen Inhalts hätte Monate, wenn nicht Jahre gedauert. Aber wie Amazon in seinen Inhaltsrichtlinien schreibt: Amazon "behält sich das Recht vor, die Zumutbarkeit verkaufter Artikel zu bestimmen", und damit Basta!

Dieses Buch-Verbotsmuster zeigt deutlich, dass derjenige, der dahintersteckt, versucht, die gesamte Serie Holocaust Handbücher dem Vergessen anheimgeben will. Darüber hinaus sind andere Bücher mit abweichenden Ansichten über den Holocaust, die nicht mit unserer Serie Holocaust Handbücher verbunden sind, sowie Bücher zu anderen Themen, die nicht direkt mit dem Holocaust in Verbindung stehen, ebenso von Amazon verschwunden. Hier ist eine Liste derjenigen Bücher, die bis Mitte März 2017 verbannt sind.

Dieses binnen Stunden umgesetzte, ausufernde Massenverbot zeigt deutlich, dass diese 155 Titel offenbar zensiert wurden, weil jemand Amazon eine Liste zu verbotener Dinge zukommen ließ, und dass Amazon dem prompt nachkam.

Und hier ist eine jüdische Zeitung, die sich an diesem "Sieg" ergötzt. und uns einen Hinweis gibt, wer diese Persil-Liste geliefert hat:<sup>40</sup>

*"Amazon UK hat vier Bücher aus dem Verkauf entfernt, die den Holocaust in Frage stellen oder leugnen, in Folge von Diskussionen mit dem Vorstand [der britischen Juden]."*

Vier Bücher? Wir haben 155 gezählt, und wenn man die Kindle-Ausgaben dazu zählt, steigt diese Zahl auf 227! Die hässliche Wahrheit ist, dass wir wahrscheinlich einige, von anderen Verlegern veröffentlichte Titel übersehen haben, so dass die wirkliche Zahl wesentlich höher sein könnte. Der *Jewish Chronicle* schrieb sogar von nur drei Büchern.<sup>41</sup> Woher haben die bloß diese Zahl? Nun, zuzugeben, dass sie das Verbot von Hunderten von Büchern initiierten, wäre wohl schlecht für ihren Ruf gewesen, weil es nach massenhafter Bücherverbrennung riecht. Also haben sie die ganze Sache heruntergespielt.

Zurück zum Artikel der *Jewish News*. Ich überspringe mehrere Zeilen und wende mich dem letzten Absatz auf dem Schirm zu, wo wir lesen:

*"Nach der scheinbaren Kehrtwende fügte Van der Zyl [Vizepräsident des Vorstands] hinzu: 'Sollte ein Mitglied der Öffentlichkeit weitere anstößige Werke finden, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, und wir werden die Werke dann über angemessene Kanäle anzeigen.'"*

Nach ihrem Erfolg sind diese traditionellen Feinde der Redefreiheit darauf erpicht, noch mehr Bücher zu zensieren, haben offensichtlich "angemessenen Kanäle" zur Amazon-Zentrale eingerichtet, um

---

<sup>40</sup> Stephen Oryszczuk, "Amazon removes Holocaust denial books from sale. Titles which question or reject the Holocaust have been taken off the site, following discussions with the Board of Deputies," *Jewish News*, 8. März 2017; <http://jewishnews.timesofisrael.com/amazon-removes-holocaust-denial-books-from-sale/>

<sup>41</sup> Nathan Jeffay, "Under pressure, Amazon stops selling Holocaust-denial books," *The Jewish Chronicle*, 8. März 2017; <https://www.thejc.com/news/world/under-pressure-amazon-stops-selling-holocaust-denial-books-1.433963>.

ihren Zensurforderungen Gehör zu verschaffen und durchzusetzen, und bitten nun ihre zumeist jüdische Leserschaft, dabei zu helfen.

Diesem brutalen Versuch der Unterdrückung historische Spitzenforschung zum Trotz veröffentlichte Castle Hill Publishers umgehend die 13 meistverkauften Bücher dieser zensierten Titel in neuen Ausgaben binnen einer Woche vom selben CreateSpace-Konto aus. Aber binnen weniger Tagen, am 21. März, wurden sie alle mit dieser E-Mail von Amazon gelöscht:

*“Wir kontaktieren Sie bezüglich des folgenden Inhalts:”*

Danach folgt eine Liste von 13 Titel-IDs. Ich habe die tatsächlichen Titel der Bücher in Klammern hinzugefügt. Dann kommt der gleiche Text wie zuvor:

*“Während der Überprüfung,...”*

...bla bla bla. Ich werde Sie damit nicht langweilen. Darauf antworteten wir am 22. März wie folgt:

*“Verehrte Damen und Herren:*

*Unsere Bücher sind akademische Bücher mit Archiv- und forensischen Forschungsergebnissen von Forschern, die in ihrem Studiengebiet hoch angesehen sind. Es ist uns ein Rätsel, wie sie gegen irgendeine Inhaltsrichtlinie verstoßen können. Um zukünftige Konflikte mit Ihren Richtlinien zu vermeiden, seien sie bitte so freundlich und geben uns an, welcher Teil der Richtlinie durch diese Bücher verletzt wurde.*

*Mit freundlichen Grüßen”*

Nicht einmal eine Stunde später schickten sie uns diese aufschlussreiche E-Mail:

*“Wie in unseren Inhaltsrichtlinien [...] erwähnt, behält sich CreateSpace das Recht vor zu bestimmen, welchen Inhalt es für zumutbar hält. [...]*

*Es tut mir leid, aber wir können keine weiteren Erkenntnisse oder Maßnahmen in dieser Sache anbieten. [...]*”

Mit anderen Worten: Sie wollten, dass wir unsere Bücher ändern, aber sie wollten sich nicht schriftlich festlegen, was genau sie als anstößig empfanden. Natürlich wissen wir alle, was das ist. Aber es schriftlich zuzugeben, konnte gegen sie benutzt werden, also verschleierten sie es. Da wir nicht nachgeben wollten, gingen wir aufs Ganze. Diesmal veröffentlichten wir nur *den* Bestseller in einer weiteren Neuauflage aus unserem CreateSpace-Konto heraus. Die Vergeltung kam prompt, denn nicht einmal 24 Stunden, nachdem wir diese neue Ausgabe veröffentlicht hatten, erhielten wir diese E-Mail:

*“Hallo,*

*Während einer Qualitätssicherungsprüfung Ihres Katalogs haben wir festgestellt, dass Sie wiederholt Bücher veröffentlicht haben, die zuvor unsere Überprüfung nicht bestanden haben. Aus diesem Grund haben wir Ihr Konto vorübergehend gesperrt.*

*Wir bitten Sie, an [validation-request@createspace.com](mailto:validation-request@createspace.com) zu antworten, dass Sie die Qualität aller zukünftigen Einreichungen verbessern werden und dass Sie es unterlassen werden, Bücher einzureichen, die unsere Überprüfung zuvor nicht bestanden haben. Bis wir eine Antwort von Ihnen bezüglich dieser Bedenken erhalten, bleibt Ihr Konto gesperrt. [...]*”

Hier ist unsere Antwort darauf:

*“Verehrte Damen und Herren:*

*Es ist nie vorgekommen, dass wir eine Überprüfung aufgrund von Qualitätsmängeln nicht bestanden, weil unsere Bücher von so hohem Standard sind, dass dies einfach nicht passiert.*

*Sie zensieren unsere Bücher, weil Sie sich dem Druck ausgewählter Interessengruppen beugen; nicht wegen Qualitätsproblemen, sondern weil diese den Inhalt unserer Bücher nicht mögen, ganz unabhängig von der Qualität.”*

Es folgt eine lange Liste von Links zu Medienartikeln, wonach Amazon unter Druck gesetzt wird, unliebsame historische Forschungsergebnisse zu sperren, von denen ich einige schon früher gezeigt habe. Danach haben wir Amazon im Grunde gebeten, nicht mehr um den heißen Brei herumzureden, sondern die Sache beim Namen zu nennen.

Das führte zu der folgenden automatischen E-Mail, die offenbar von einer Maschine anstatt von einer Person gesendet wurde:

*“Hallo,*

*Wir bitten Sie, an [validation-request@createspace.com](mailto:validation-request@createspace.com) zu antworten, dass Sie die Qualität aller zukünftigen Einreichungen verbessern werden [...]”*

...bla bla bla. Ab diesem Zeitpunkt war unser Austausch mit ihnen so, als ob man gegen eine Wand spricht, da sie offensichtlich alles ignorierten, was wir sie fragten. Wir ignorierten sie daher seither ebenso. Da wir deren unverschämter Forderung nicht nachkamen, ihnen zu versichern, dass wir es, Zitat “unterlassen werden, Bücher einzureichen, die unsere Überprüfung zuvor nicht bestanden haben”, machten sie mit dieser E-Mail vom 30. Oktober 2017 unserem Konto den Garaus. Stoppen Sie das Video, falls sie es lesen möchten.

Das war das Ende des Verkaufs von dissidenter Literatur über den Holocaust durch Amazon. Aber es war nicht das Ende von Amazons Zensurmaßnahmen...

Es versteht sich von selbst, dass wir nicht aufhören, Bücher zu veröffentlichen, nur weil Amazon beschließt, sie nicht mehr zu führen. Und so sind wir seit 2017 unseren normalen Geschäften nachgegangen, wie es sich für einen Buchverlag gehört, und haben eine Reihe neuer Büchern und Neuauflagen älterer Bücher herausgebracht – wie zum Beispiel das hier abgebildete Buch *Luftbild-Beweise*, das in englischer Sprache mittlerweile in seiner sechsten Auflage vorliegt. All unsere neuen Bücher landeten zunächst automatisch auf den Webseiten von Amazon, aber auch über andere Verlags- und Vertriebskanäle.

Hier ist eine Liste der Bücher, die veröffentlicht wurden, nachdem CreateSpace unser Konto gesperrt hatte. Alle wurden von Amazon gelöscht.

Hinzu kommen alle 44 Bände der englischsprachigen Serie [Holocaust Handbooks](#), die auch als Hardcover-Ausgaben erschienen sind, und die alle bereits wenige Tage nach Erscheinen Mitte 2021 von Amazon gelöscht wurden. Ich verzichte darauf, sie hier aufzulisten, da dies keine neuen Informationen beisteuern würde.

Nur wenige unserer Bücher entgingen dieser Art der Amazon-Zensur, vor allem die [englische Ausgabe des Buches](#), das Sie gerade in Händen halten, und zwei weitere Bücher über Zensur und

Verfolgung von Dissidenten. Amazon wollte offensichtlich nicht bei der Zensur von Berichten über Zensur und Verfolgung erwischt werden, aber alles andere ist Freiwild.

Wie dringlich es für Amazon anno 2017 war, böses antisemitisches und NS-Material so schnell wie möglich zu unterdrücken, zeigte sich daran, dass ein Jahr nach dieser großen Zensuraktion, also Anfang 2018, Bücher wie die Nazibibel *Mein Kampf* oder die Mutter aller antisemitischen Bücher, *Die Protokolle der Weisen von Zion*. Wie Sie den hier gezeigten Abbildungen entnehmen können, waren diese und andere "antisemitische" Bücher Anfang 2018 in zig Auflagen von verschiedenen Anbietern erhältlich. Das liegt daran, dass diese Werke von gebildeten Menschen nicht allzu ernst genommen werden. Oder wie Bezos es ausdrückte:

*“Und ich bin auch überzeugt, dass es im menschlichen Gehirn ein kleines Stück gibt, das sofort erkennen kann, wenn man das Schreiben eines anderen liest, ob die Person klug oder verrückt ist, innerhalb der ersten fünf Wörter.”*

Oder vielleicht wollten die Machthaber, dass diese Bücher leicht erhältlich sind, weil der Antisemitismus wie bereits erwähnt erfunden werden müsste, wenn es ihn nicht schon gäbe. Er ist schlicht ein zu nützliches Werkzeug, um darauf zu verzichten. So dachte ich jedenfalls anfangs.

Denkste! Sobald die Zensoren Blut geleckt hatten, durchforsteten sie nämlich das gesamte Angebot von Amazon. Wenn man heute (Ende 2021) nach den *Protokollen der Weisen von Zion* oder der *Verschwörung des sechszackigen Sterns* sucht, erhält man so gut wie keine Ergebnisse, und im Falle der *Protokolle* nur Bücher, die zu beweisen versuchen, es handle sich dabei um einen Betrug bzw. eine Fälschung.

In den Monaten und Jahren nach der ersten Zensurwelle wurde ich von selbstverlegten Autoren, von Buchhändlern und Inhabern kleiner Verlage kontaktiert, die sich auf Literatur am Rande dessen konzentrieren, was die heutigen westlichen Gesellschaften akzeptieren. Ich könnte noch eine lange Liste von Büchern hinzufügen, die Amazons seit fast fünf Jahren andauernden Massenmord an Büchern zum Opfer gefallen sind, aber eine solche Liste kann unmöglich vollständig sein und wäre auf jeden Fall schon überholt, wenn Sie dies lesen. Daher möchte ich mich auf einige wenige lobende Erwähnungen von Büchern beschränken, deren Autoren oder Themen dem Leser eine Vorstellung davon vermitteln, dass sich dieses Zensur-Krebsgeschwür in der Tat im gesamten Bücherangebot ausbreitet und nicht nur den Holocaust-Revisionismus oder auch nur die "alternative" Geschichte betrifft, sondern inzwischen viel mehr als das.

Da ist zunächst das Buch *A Mighty Fortress* von Harold Covington, ein Roman über die Gründung eines ethnischen Staates im Nordwesten der USA, der nach einem langwierigen Bürgerkrieg mit der Union ausschließlich den Weißen vorbehalten ist. Belletristikbücher wie dieses werden von Amazon verboten.

Ein weiteres erwähnenswertes Buch ist Stephen Goodsons *Inside the South African Reserve Bank*, das einen Einblick in die weltweiten Versuche führender Persönlichkeiten der Hochfinanz gibt, das Bankwesen und damit die Finanzmacht in den Händen einiger weniger zu zentralisieren. Dass Juden unter ihnen einen starken Einfluss hatten, ist nicht der Hauptaspekt des Buches, aber es war offensichtlich genug für die Zensoren, um es von Amazon zu verbannen.

Ein weiteres Buch, das es auf meine Liste geschafft hat, ist Jürgen Grafs *White World Awake!*, das den demografischen Kollaps der eingeborenen Bevölkerung Europas und ihre stetige Verdrängung durch

Einwanderer aus Asien und Afrika beschreibt und gleichzeitig zu gemeinsamen Anstrengungen aller europäischen Völker aufruft, um ihre gemeinsame ethnische und kulturelle Identität zu bewahren. Während die Forderung nach ethnischer und kultureller Selbsterhaltung durchaus akzeptabel ist, wenn es sich bei den Nutznießern um die Ureinwohner Amerikas, Afrikas, Australiens und Asiens handelt, kann die Forderung nach demselben Recht für Europäer dazu führen, dass Ihr Buch bei Amazon verboten wird.

Das nächste Buch auf meiner Liste ist Nicholas Kollerstroms *Who Did 9/11? A View from Across the Pond*. Dieses Buch gehört zu einem ganz anderen Genre: Verschwörungstheorien. Ob 9/11 nun das Ergebnis einer Verschwörung von ein paar extremistischen Arabern oder einer Verschwörung von verdeckten Regierungsagenten war, es ist in jedem Fall eine Verschwörungstheorie, aber nur eine davon führt dazu, dass ein Buch bei Amazon verboten wird: wenn man nicht mit der Verschwörungstheorie einverstanden ist, die uns die US-Regierung eingetrichtert hat.

Eine von Amazons Zensurenentscheidungen, welche die Alarmglocken der Gesellschaft hätte schrillen lassen sollen – es aber nicht taten –, war das Verbot einer Serie akademischer Bücher eines ordentlichen Professors: Prof. Dr. Kevin MacDonalds Trilogie über Judentum, Antisemitismus und jüdischen kulturellen Einfluss.<sup>42</sup> Amazon zog diese mehr als zwanzig Jahre zuvor erstmals erschienenen Bücher im März 2019 aus dem Verkehr,<sup>43</sup> oder genauer gesagt nur den zweiten und dritten Band, da der erste mit dem Titel *A People That Shall Dwell Alone* normal bei Amazon aufgeführt ist.<sup>44</sup>

Als COVID-19 Anfang 2020 in die USA kam, wurden auch Stimmen laut, welche die Masken- und Lockdown-Politik kritisierten. Eine davon war Alex Berensons Trilogie *Unreported Truths about COVID-19 and Lockdowns*. Hören Sie sich an, was passierte, als er versuchte, es als Kindle-Buch auf Amazon zu veröffentlichen:<sup>45</sup>

*“Carlson: ... wenn die Preise nicht manipuliert wären, würde der Reporter Alex Berenson einen bekommen. Er hat sich durch seine unnachgiebige Skepsis gegenüber den zerstörerischen China-artigen Corona-Virus-Lockdowns ausgezeichnet. Er hat ein neues E-Buch des Titels Unerwähnte Wahrheiten über COVID-19 und Lockdowns herausgebracht, aber Amazon, das von diesen Lockdowns stark profitiert hat, versuchte, den Verkauf des Buches zu verbieten, bis der Milliardär Elon Musk dies tweetete: ‘Es ist an der Zeit, Amazon zu zerbrechen. Monopole sind falsch’ Zitat Ende, was wahr ist. Alex Berenson ist heute Abend bei uns. Die haben versucht, dieses Buch zu stoppen! Warum?*

*Berenson: Das haben sie. Die haben mir heute Morgen gesagt, dass sie es nicht veröffentlichen würden, und dann haben einige einflussreiche Leute Krache geschlagen und gesagt, dass dies falsch sei, und dann haben sie einen Rückzieher gemacht. Heute ist ein guter Tag.*

---

<sup>42</sup> Kevin MacDonald, *A People That Shall Dwell Alone: Judaism As a Group Evolutionary Strategy*, Praeger, Westport, Conn., 1994; *Separation and Its Discontents Toward an Evolutionary Theory of Anti-Semitism*, ebd., 1998; *The Culture of Critique: An Evolutionary Analysis of Jewish Involvement in Twentieth-Century Intellectual and Political Movements*, ebd. 1998.

<sup>43</sup> “Amazon bans two of Kevin MacDonald’s books”, *LiveJournal*, 15.3.2019; <https://jenab6.livejournal.com/87991.html>.

<sup>44</sup> <https://www.amazon.com/People-That-Shell-Dwell-Alone/dp/0595228380/>

<sup>45</sup> Tucker Carlson, Alex Berenson, “Amazon Shamed into Publishing Berenson’s Book,” *Fox News*, 4.6.2020; <https://www.yahoo.com/video/amazon-shamed-publishing-alex-berensons-010857057.html>.



Carlson: *Aber mit welcher Begründung würden sie das tun? Haben sie es Ihnen gesagt?*

Berenson: *Nein. Sie schickten nur eine E-Mail, in der es hieß, äh, in etwa, und ich habe den genauen Tweet ausgehängt, aber in etwa, dass es nicht ihren Standards entsprach, und sie ermutigten die Leute, offizielle Quellen über Covid-19 zu benutzen. Jetzt haben sie öffentlich gesagt, aber nicht mir gegenüber, dass sie einen Fehler gemacht haben. Wissen Sie, die Leute können das selbst beurteilen. Aber ich denke, sie haben den Fehler gemacht, auf jemandem herumzuhacken oder zu versuchen, jemanden zu zensieren, der zufällig ein ausreichend großes Megaphon hat, um zurückzuschreien.*

Carlson: *Das ist genau...*

Berenson: *Und wissen Sie, die Broschüre verkauft sich im Moment unglaublich gut, und ich glaube, das liegt daran, dass die Leute wirklich Informationen haben wollen, die sie nicht bekommen, außer von Fox One America. Und leider geben ihnen die Mainstream-Medien diese Informationen nicht wirklich. Es geht nur um Fakten. Es sind alles Daten. Da gibt es keine Verschwörungstheorien, und es gibt Informationen, die die Leute brauchen. Und das scheinen sie zu wollen.*

Carlson: *Sie sind einer der letzten verbliebenen Reporter zu diesem Thema. Ich besorge mir ein Exemplar. Ich möchte unsere Zuhörer ermutigen, das Gleiche zu tun. Sehr schnell: Sind Sie besorgt? Wenn die versucht haben, das mit Ihnen zu machen, wie viele andere werden dann von Amazon zensiert? Wissen wir das?*

Berenson: *Ich denke, das ist eine gute Frage. Wir wissen das nicht, denn es ist nicht wie bei YouTube, wo Dinge ausgehängt und dann gelöscht werden. Die können vor der Veröffentlichung zensieren, und ich habe schon von Leuten gehört, die mir gemailt haben, dass das passiert, aber wir wissen nicht, wie viele, und wir wissen nicht, was die Standards sind."*

Da dieses Buch nicht zensiert wurde, ist es nicht in meiner Liste enthalten, aber nicht etwa, weil es an Zensurwillen mangelte, sondern weil Amazon sich den falschen Mann mit Zugang zu einem riesigen Medien-Megaphon ausgesucht hat, wie er es ausdrückte.

Es dauerte nur acht Monate, bis Amazon erneut beim Zensieren erwischt wurde, als man im Februar 2021 das wohlüberlegte, anno 2018 erschienene Buch über Transgender-Erfahrungen mit dem Titel *When Harry Became Sally* von Dr. Ryan Anderson zurückzog – einem konservativen, aber keineswegs radikalen oder gar extremistischen Philosophen.<sup>46</sup> Hören sie sich das an:<sup>47</sup>

*"Ingraham: Zu Beginn der Stunde habe ich den berühmten Roman 1984 erwähnt, und viele Jahre lang war das Ministerium für Wahrheit nur ein Hirngespinnst Orwells, aber heute ist es Wirklichkeit! Es heißt schlicht Amazon. Ich sage das, weil Amazon nicht mehr nur Bücher verkauft, sondern jetzt auch Bücher verbietet! Deren jüngstes Opfer: When Harry Became Sally. Eine Antwort auf die Transgender-Bewegung. Und weil es die von den Transaktivisten propagierte Pseudowissenschaft in Frage stellt, hat Amazon das Buch von seiner Webseite entfernt. Das erhält*

---

<sup>46</sup> Peter Svab, "Amazon Quietly Bans Books Containing Undefined 'Hate Speech'", *The Epoch Time*, 1.3.2021; [https://www.theepochtimes.com/amazon-quietly-bans-books-containing-undefined-hate-speech\\_3716038.html](https://www.theepochtimes.com/amazon-quietly-bans-books-containing-undefined-hate-speech_3716038.html).

<sup>47</sup> Laura Ingraham, Ryan Anderson, "Amazon's New Business: Banning Books," *Fox News*, 23.2.2021, <https://video.foxnews.com/v/6234533416001>.

*man, wenn man den Titel eingibt. Bei mir ist jetzt der Autor dieses Buches. Es kam vor ein paar Jahren heraus. Ryan Anderson. Er ist auch der Präsident des Zentrums für Ethik und öffentliche Politik. Ryan, wie erwähnt ist das Buch schon ein paar Jahre alt. Was hat es mit dem Zeitpunkt dieser Zensur und einem bestimmten Gesetzesentwurf auf dem Capitol Hill auf sich?*

*Anderson: Ja, wissen Sie, es ist schwer zu sagen, was Amazon denkt, denn die haben sich nie an mich gewandt, um mir mitzuteilen, dass sie das Buch zurückziehen werden, und mein Verleger hat sich an sie gewandt und keine Antwort erhalten. Aber im Laufe dieser Woche wird der US-Kongress das sogenannte Gleichstellungsgesetz verabschieden, das das Bürgerrechtsgesetz von 1964 verändert, um die Geschlechtsidentität, einschließlich fließender Geschlechtsidentitäten und nicht-binärer Geschlechtsidentitäten, als geschützte Klasse in das Gesetz aufzunehmen. Wenn Sie also besorgt darüber sind, was die Großtechnologie tun kann, wenn Sie nicht mit der Gender-Ideologie einverstanden sind, dann warten Sie mal ab, was der Große Bruder tun kann. Beide sind Bedrohungen für unsere Freiheiten und unser Wohlergehen.”*

Da Amazon nicht nachgab, sondern das Buch seitdem aus seinen Regalen verbannt hat, hatte dieser Akt der virtuellen Bücherverbrennung eine größere Resonanz in den Medien und in der Gesellschaft, denn es war nun klar, dass vier Jahre nach der Einführung der Zensur durch Amazon jedes Buch, das einer politisch “korrekten” Gruppe – hier offensichtlich der LGBTX@&\$\*§-Bewegung und ihren Sprachrohren – ein Dorn im Auge ist, in akuter Gefahr steht, aus den Cyberläden des weltweit größten Verkaufsladens verbannt zu werden. Diesmal erschütterte Amazons Bücherverbrennung das gesamte konservative Spektrum der US-Gesellschaft und damit potenziell fast die Hälfte ihrer Bevölkerung. Der konservative Fernsehsender Fox News etwa nannte Amazons Zensur “absurd und inakzeptabel”.<sup>48</sup>

Freilich hatte Fox News und alle anderen Mainstream-Medien keinen Einspruch erhoben, als Amazon Anfang 2017 unsere Bücher verbot oder die vielen anderen Bücher, die vermutlich eine für sie inakzeptable rechte Ideologie enthalten. Offensichtlich ist Zensur für die meisten Medien nur dann ein Problem, wenn diese sie selbst betrifft, nicht aber, wenn ihre Konkurrenten und Gegner davon betroffen sind, geschweige denn jene, die sie als ihre Widersacher oder gar Feinde ansehen.

Ich werde hier nicht näher auf die Legitimität bzw. Illegitimität der Medienzensur durch Unternehmen eingehen. Sie können mehr darüber in dem Buch zu diesem Video lesen.

Lassen Sie mich Ihnen nur einen kurzen Überblick über die Geschichte der Zensur geben, wie wir sie erlebt haben:

- Im März 2017, nach einer Aktion unter falsche Flagge mit Drohungen gegen jüdische Gemeinden, säubert Amazon sowie Barnes & Noble Dissidentenliteratur über die Geschichte des Zweiten Weltkriegs, mit einem Schwerpunkt auf Holocaust-revisionistischem Material.
- Im Sommer 2019 beginnt YouTube mit der Löschung von Dissidentenvideos zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs und von Videos, die als anstößig für bestimmte Interessengruppen angesehen werden, insbesondere von sogenannten rechtem Gedankengut.

---

<sup>48</sup> Brian Flood, “Amazon accused of ‘absurd and unacceptable’ censorship after book questioning transgender movement vanishes”, *Fox News*, 22.2.2021; <https://www.foxnews.com/media/amazon-harry-became-sally>.

- Irgendwann im Laufe des Jahres 2019 beginnt Amazon mit der Löschung von Büchern, die als anstößig für bestimmte Interessengruppen angesehen werden, insbesondere sogenanntes rechtes Gedankengut.
- Etwa zur gleichen Zeit beginnen die Amazon-Tochtergesellschaften AbeBooks und The Book Depository, die gleichen Zensurregeln wie ihre Muttergesellschaft durchzusetzen.

Diese pauschale Zensur reichte jedoch nicht aus, denn jedes Mal, wenn wir ein neues Buch veröffentlichten, führte die automatische Dateneinspeisung unseres Buchvertriebs in die zentrale Buchdatenbank von Amazon dazu, dass unser Buch automatisch weltweit bei Amazon angezeigt wurde. Jedes Mal, wenn wir also etwas veröffentlichten, wurde es von Amazon übernommen, bis jemand es entdeckte, sich bei Amazon darüber beschwerte und es manuell aus der Datenbank löschen ließ. Wir haben dieses Spiel einige Jahre lang mit Vergnügen verfolgt, aber es sollte nicht von Dauer sein.

Am 20. Januar 2022 reichten Deutschland und Israel bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution über die Leugnung des Holocaust ein. Hier ist Gilad Erdan, Israels Vertreter bei den Vereinten Nationen, der den Grund für diese Resolution erläutert:

*“Während die Zahl der Holocaust-Überlebenden abnimmt, wächst die Holocaust-Leugnung mit erschreckender Geschwindigkeit. Heute verbreitet sich diese Pandemie der Verzerrung und Lüge über die sozialen Medien in Windeseile über den ganzen Globus. Während die Zahl der Überlebenden schwindet, werden die jüngeren Generationen in den sozialen Medien indoktriniert, die Realität anzuzweifeln und der Täuschung zu vertrauen.*

*Liebe Kollegen. Diese Resolution definiert nicht nur die Verzerrung und Leugnung des Holocausts, sondern ist auch eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass dieses Phänomen nicht länger toleriert wird.”*

Man beachte, dass Revisionisten niemanden zwingen können, ihre Argumente zur Kenntnis zu nehmen, während Gilad und seine Verwandten es geschafft haben, dass Schüler in fast allen Schulen der westlichen Welt die orthodoxe Holocaust-Erzählung lernen *und glauben* müssen. Sie haben es sogar geschafft, dass jede Abweichung von dieser Version in vielen Ländern zu einem Verbrechen erklärt wurde. Wer indoktriniert also hier wen?

Die Resolution wurde von der UNO an diesem Tag ohne Abstimmung angenommen. Sie appelliert an alle Nationen der Welt, jede unerwünschte skeptische Forschung über die Judenverfolgung der Nationalsozialisten "vorbehaltlos abzulehnen" und "aktive Maßnahmen zur Bekämpfung" zu ergreifen.

Sechs Tage später, am 26. Januar, erhielten wir die folgende E-Mail von Ingram Spark, dem Unternehmen, das wir zu diesem Zeitpunkt für den Druck und die Verteilung unserer Bücher benutzten:

*“Sehr geehrter Verlag,*

*wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir aufgrund der jüngsten Beschwerden von Einzelhändlern über Ihre Titel Ihr Konto zum 7. März 2022 kündigen... Bla bla bla.”*

Ingram Spark ist die Print-on-Demand-Tochtergesellschaft für Kleinverlage der Ingram Content Group, die ein gesetzlich anerkanntes Monopol für den Vertrieb neuer Bücher in den Vereinigten Staaten hat.

*"Wir helfen Büchern, ihr Ziel überall auf der Welt zu erreichen. Ingram Content Group. Der Motor hinter jedem Buch."*

Ja, hinter jedem Buch, denn so gut wie jedes neue Buch, das in den USA gedruckt wird, läuft über Ingram als Vermittler zwischen den Verlagen einerseits und den Buchhändlern andererseits. Als Ingram uns also den Stecker zog, verschwanden unsere Bücher vom gesamten weltweiten Buchmarkt, mit Ausnahme unseres eigenen Webshops.

Die Frage ist, welcher Einzelhändler sich bei Ingram über unsere Bücher beschwert hat. Hier ein subtiler Hinweis:<sup>49</sup>

*"Amazon, das nach Angaben des Wall Street Journal 72 % des Online-Verkaufs neuer Bücher für Erwachsene kontrolliert..."*

Man kann also davon ausgehen, dass mindestens zwei Drittel des Geschäfts von Ingram in den USA auf Verkäufen an Amazon beruhen. Raten Sie mal, welcher Einzelhändler mit viel Einfluss genug davon hat, dass wir seine Zensurbestrebungen mitunter erfolgreich untergraben, und die Daumenschrauben bei Ingram anzieht, indem er die gerade verabschiedete UN-Resolution als groben Hinweis nutzt?

Und hier ist das Problem des Ganzen:<sup>50</sup>

*"Erzähler: Zu dieser Zeit [der Einführung von Kindle, 2007] war Barry Lynn, ein Verfechter einer umfassenden Durchsetzung des Kartellrechts, zunehmend besorgt über das, was er von Verlegern hörte.*

*Lynn: Solange die Tür offen war, sagten die Verleger: Hey, Amazon ist ein ganz toller Kunde; die sind unser größter Kunde; die kaufen die meisten Bücher; die verkaufen die meisten Bücher. Wir lieben Amazon. Doch wenn die Tür zugeschlagen wird, dann sagen sie: Amazon zerstört unser Geschäftsmodell; zerstört unsere Firma; die haben viel zu viel Macht. Dagegen müssen wir etwas unternehmen.*

*Erzähler: Lynn wollte, dass sich die Verleger öffentlich zu Wort melden, und dachte, dass die Kartellbehörden untersuchen könnten, ob Amazon ein Monopol ist, das seine Marktdominanz auf wettbewerbswidrige Weise missbraucht.*

*Lynn: Und sie sagen: Auf keinen Fall! Ich werde in der Öffentlichkeit nicht über Amazon sprechen! Ich werde auf dem Capitol Hill nicht über die sprechen! Die werden sich dafür rächen.*

*Jacoby: Worauf Sie geantwortet haben...?*

*Lynn: Nun, genau deshalb müssen wir etwas dagegen tun!"*

Also, was kann man tun, mögen Sie fragen? Zunächst einmal ist Amazon mit seiner monopolartigen Position, zur größte Bedrohung der Meinungsfreiheit in den Vereinigten Staaten geworden. Wenn Sie etwas dagegen tun wollen, hören Sie auf, bei Amazon einzukaufen. Verwenden Sie deren Webseite

---

<sup>49</sup> Virginia Allen, "Amazon Banned This Book on Transgender Ideology: The Transgender Book Amazon Doesn't Want You to Read," *The Daily Signal*, 10.1.2022; <https://www.youtube.com/watch?v=KYXXSI4C1RY>, bei 2 Minuten.

<sup>50</sup> James Jacoby, "Amazon Empire: The Rise and Reign of Jeff Bezos," *PBS Frontline*, 18.2.2020, <https://www.youtube.com/watch?v=RVVfJVj5z8s>.

nur als Suchmaschine für Handelswaren, wie hier gezeigt. Sobald Sie gefunden haben, was Sie kaufen möchten, googlen sie es, um andere Anbieter zu finden, die dasselbe Produkt anbieten. Manchmal können Sie sogar anderswo ein besseres Angebot bekommen. Aber selbst, wenn dem nicht so ist, denken Sie daran, dass Freiheit niemals kostenlos ist.

Und kaufe auch nicht bei eBay, weil die noch mehr dissidentes Material sperren als Amazon.

Und falls Sie daran interessiert sind, irgendwelche der revisionistischen Bücher zu kaufen, über die wir hier gesprochen haben, so können sie diese immer auf den Webseiten des Verlegers finden unter [Holocaust Handbuecher Punkt com](http://HolocaustHandbuecherPunkt.com) für die Holocaust-Handbücher, oder unter [shop Punkt codoh Punkt com](http://shopPunkt.codohPunkt.com) für das gesamte Sortiment an Büchern.

George Orwells *Animal Farm* wurde noch nicht gelöscht, was eine gute Sache ist, denn es enthält eine Zeile, die wir alle lernen müssen:<sup>51</sup>

*“Sie marschierten durch den Hof und sangen dieses Lied: ‘Vier Beine gut, zwei Beine böse. Die Tiere wissen, dass die Leute verrückt sind. Vier Beine gut, zwei Beine böse. Die Tiere wissen, dass die Leute verrückt sind.’”*

Wiederholen Sie dies mehrmals jede Stunde. Wir werden dieses Denken zunehmend brauchen, wenn wir uns in diese neue Welt wagen, in der unsere Bücher und sehr bald unsere Gedanken selbst zensiert und zur vollsten Zufriedenheit unserer Meister gereinigt werden.

*Holocaust gut, Revisionismus böse. Holocaust gut, Revisionismus böse.*

*Holocaust gut, Revisionismus böse. Holocaust gut, Revisionismus BÖSE!*

---

<sup>51</sup> Film von [https://youtu.be/m2Lj-4iIh28\\_x264](https://youtu.be/m2Lj-4iIh28_x264).